



Kinderchor in Maria Königin

Seit Januar 2018 läuft in Maria Königin der Versuch, wieder einen Kinderchor ins Leben zu rufen. Momentan ist es oft eine noch kleine, aber sehr motivierte Gruppe von Kindern im Alter von 6-12 Jahren, die sich in einigen Familienmessen im Jahr musikalisch einbringt.

„Schon oft habe ich viele Ideen und die Lust gehabt, mit Kindern zusammen im Gottesdienst zu singen“, sagt

die Chorleiterin Monika Neuhoff, studierte Kirchenmusikerin und Logopädin. „Mich stimmt es sehr traurig, dass in vielen Familien gar nicht mehr gesungen wird. So sind viele Kinder nicht mehr in der Lage, selber in ihrer entsprechenden Tonlage zu singen oder eine Tonlage zu halten. Auch Kindergärten und Schulen vertragen hier oft kläglich ... So ist es mir ein Anliegen, den Kindern neben der Freude am Singen auch eine gute

Portion Stimmbildung mit auf den Weg zu geben. Da der Chor in kurzen Projekten arbeitet, ist dies zwar eine mühselige, aber lohnenswerte Arbeit. Einfacher wird es immer, wenn mehr Kinder mitmachen! Am liebsten würde ich gerne mal ein Kindermusicalprojekt in der Kirche starten, aber dafür braucht es viele engagierte Kinder, die auch bereit sind, mal länger und intensiv zu proben, und die Unterstützung der Eltern ...“

Am **11. November**, für die Familienmesse zu St. Martin, findet das nächste Projekt statt. Geübt wird an zwei Samstagen im Gemeindehaus von Maria Königin: am 3. und 10.11. jeweils von 11-12 Uhr. Bei Interesse und Rückfragen wenden Sie sich gerne an Monika Neuhoff, Telefon 4323886 oder an Pastor Ferkinghoff. Auch ein spontanes Schnuppern bei einer Probe ist ausdrücklich erwünscht!

Monika Neuhoff

Messdienerausflug nach Münster

40 Messdiener der Pfarrei waren mit Begleitern zu einem kurzweiligen Ausflug in Münster. Im Planetarium erlebten sie dort eine spannende Sternstunde. Durch ein Picknick gestärkt, wanderten sie am Aasee entlang, in Vorfreude auf eine Domführung der nicht alltäglichen Art. Besonders die Räume der Sakristei ließen sie wegen ihrer Größe und der riesigen Auswahl an Gewändern staunen. Nach einer kostbaren Stunde des eigenen Erkundens und einem leckeren Eis am Prinzipalmarkt, erfuhren sie viel

Interessantes über die Jugendkirche Effata. Bei einer kurzen Andacht erhielten sie dort auch ihren Reisesegen für die Heimfahrt zurück ins Sauerland.

Georg Stupp

